



Bielefeld-Brake. Am Mittwoch, 16.10.2024, besuchte Apostel Carsten Denker erstmals die Gemeinde Bielefeld-Brake. Im Rahmen des Gottesdienstes fand eine Heilige Versiegelung und die Ruhesetzung eines Priesters statt.

Grundlage für das Dienen des Apostels war das Bibelwort aus Lukas 18, Verse 6-8:

„Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott nicht auch Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?“

Gottesdienst als Friedensstätte

Nach einer Bibellesung und dem von Klavier und Querflöte vorgetragenen Lied: „Mehr Mut gib zum Bitten ...“ ging der Apostel zunächst darauf ein, wie schön und wichtig es sei, den Gottesdienst als Friedensstätte zu nutzen. Hier könne man Kraft schöpfen sowie Mut, Trost und Stärke empfangen.

Beharrlichkeit im Bitten

Danach erläuterte er das Textwort *vom ungerechten Richter und der bittenden Witwe*. Nur aufgrund der Beharrlichkeit der Frau und nicht um der Gerechtigkeit willen, wurde ihr zu Recht verholfen. Wenn sich schon ein ungerechter Richter von dem hartnäckigen Drängen einer Klägerin beeinflussen lasse, wie viel mehr werde der gerechte Gott das gläubige Beten seiner Kinder erhören.

Auch wenn sich nicht jeder Wunsch erfülle, sei die Gemeinde zu beständigen und aktiven Gebeten aufgefordert. Grundlage eines jeden Gebets sei ein fester Glaube.

Unsere Gebete sollen einen besonderen Stellenwert im Leben haben. Um die Wichtigkeit des Betens hervorzuheben, nutze man auch manches Mal dafür den Begriff *„Atemholen der Seele“*.

Und auch die konkrete Bitte: „Herr komme bald!“ solle in unseren Gebeten nie vergessen werden. Darauf wollen wir im Glauben warten.

Beten lernen und lehren

Ein letztes Mal wurde Priester Ralf Wemhöner vor seinem kirchlichen Ruhestand zu einem Predigtbeitrag gebeten. Er wies darauf hin, dass man Beten lernen oder notfalls auch wieder neu erlernen könne. Ein Schwerpunkt seiner Predigt war der Hinweis, dass es ganz wichtig sei, in unseren Familien das Gebet zu pflegen, damit wir nicht sprachlos vor Gott seien.

Heilige Versiegelung

Nach dem gemeinsam gesprochenen „Unser Vater“ spendete der Apostel einer jungen Frau durch Handauflegung und Gebet im Sakrament der Heiligen Versiegelung die Gabe des Heiligen Geistes.

Ruhesetzung

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls entband Apostel Denker den Priester Ralf Wemhöner von seinen Aufgaben und versetzte ihn in den kirchlichen Ruhestand. Er bedankte sich – auch im Namen der zahlreich anwesenden Gemeindemitglieder und der Bezirksleitung – mit herzlichen Worten für über vierzig Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Gemeinden. Mit großem Einsatz, hohem Einfühlungsvermögen, einem tiefen Glauben aber auch mit viel Freude und Humor habe Priester Wemhöner seine vielfältigen Aufgaben erfüllt. Auch könne ihm ein großes biblisches Wissen bescheinigt werden. Der Dank des Apostels richtete sich ausdrücklich auch an die Familie des Priesters, ohne deren Unterstützung dieser Einsatz nicht möglich gewesen sei.

Mit Gebet und Segen endete der durch viele musikalische Beiträge verschönerte Gottesdienst.

18. Oktober 2024

Text: Heidi Möller

Fotos: Dirk Siggemann

